

Information der Aktionäre

zur Generalversammlung vom 26. Februar 2021 (ohne physische Teilnahme)

Engelberg, 26. Februar 2021

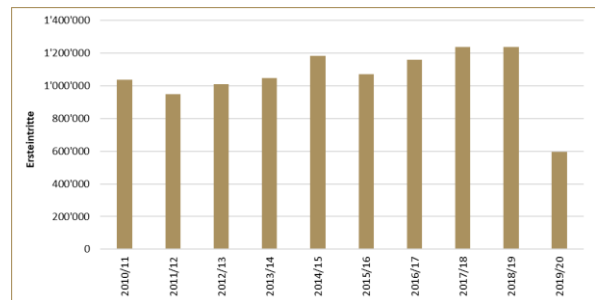
Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Aufgrund der Einschränkungen von Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus mussten wir die ordentliche Generalversammlung vom 26. Februar 2021, gestützt auf Art. 27 der Verordnung 3 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus, zum zweiten Mal ohne physische Teilnahme von Aktionärinnen und Aktionären durchführen.

Mit dieser Information möchten wir Sie über die aktuelle Lage und die Aussichten der TITLIS Bergbahnen sowie die Ergebnisse der Generalversammlung in Kenntnis setzen.

Geschäftsjahr 2019/20

Mit 595'341 Reisenden besuchten uns im abgelaufenen Geschäftsjahr so wenig Gäste wie seit Jahren nicht mehr. Bis zum verordneten Lockdown vom 14. März 2020 lag deren Zahl noch mit 1% im Plus – dies trotz dem Einbruch der internationalen Märkte ab Ende Januar. Aufgrund des Lockdowns sowie der fehlenden internationalen Gäste im Sommer und Herbst haben alle drei Segmente Schneesport, Gruppenreisen und Einzelreisende im zweistelligen Prozentbereich eingebüsst. Insgesamt resultierte ein Minus von 52% bei den Ersteintritten.



Entwicklung der Ersteintritte der letzten 10 Jahre

Hotellerie

Im Hotel Terrace blieben nach einem starken Saisonstart ab März sämtliche Gäste aus und das Hotel war in den wichtigen Monaten Mai und Juni geschlossen. Nach der Wiedereröffnung zahlte sich der Fokus auf inländische Gäste und kurzfristige Promotionen aus. Insgesamt konnte das Hotel 25'330 Logiernächte verzeichnen.

Obwohl das Angebot des TITLIS Resorts am Markt äusserst beliebt ist, ging die Jahresauslastung um 38.1% auf 25'400 Logiernächte zurück.

Sommeraktivitäten

Durch den weiteren Ausbau des Naherholungsgebietes Trübsee wurde vor allem das Segment Individualgäste aus der Schweiz und dem nahen Ausland gestärkt. Höhepunkte waren im Sommer die Schmutzler & Säumer Erlebniswelt, die Zipline Trübsee-Flyer und der Bike Trail vom Jochpass zum Trübsee.



Erlebniswelt Trübsee / Jochpass Bike Trail

Finanz-Eckwerte

Die Finanz-Eckwerte des Geschäftsjahres zeigen folgendes Bild:

- Betriebsertrag von CHF 38.2 Mio.
- EBITDA von CHF 5.2 Mio.
- Marge Betriebsgewinn von 14%
- Reinverlust von CHF 19.6 Mio.
- Eigenkapitalquote von 80%

Die solide Bilanz und die hohe Eigenkapitalquote bilden nach wie vor ein stabiles Fundament für unsere Gesellschaft.

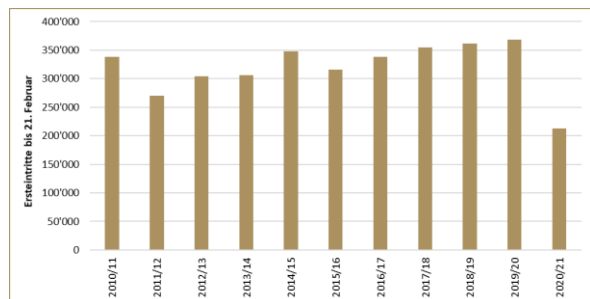
Laufendes Geschäftsjahr 2020/21

Transport

Auch traumhafte Schneeverhältnisse konnten die Schneesportgäste nicht in gewünschter Anzahl zu uns in die Berge bewegen.

Die Ersteintritte von Anfang November bis Ende Dezember liegen 48% unter der Vergleichsperiode des Vorjahres. Mit der erneuten Schliessung unseres Gebiets über die Weihnachtszeit fehlen uns die umsatzstärksten Tage der ganzen Saison.

40% unter dem Vorjahr liegen die Ersteintritte des extrem schwachen Monats Januar und des akzeptablen Februars.



Ersteintritte per 1. November - 21. Februar

Erfreulich ist die starke Zunahme an Tagesausflugsgästen, welche das attraktive Angebot Schlitteln nutzen. Hingegen fehlen

die internationalen Gäste, ein wichtiges Segment im Winterhalbjahr, gänzlich.

Der Monat Januar und die ersten Tage im Februar waren geprägt von Schlechtwetterphasen oder deren Vorhersagen. Viele Schneefälle und damit verbunden eine schwierige Lawinensituation brachten zwar eine traumhafte Winterstimmung, verursachten aber sehr viel zusätzlichen Aufwand.



Schneesituation Iceflyer Berg

Gastronomie

Die behördlich verordnete Schliessung der Gastronomie in Verbindung mit langen Kälteperioden hielt viele Wintersportler von der Ausübung des Schneesports ab.

Beim Gastronomieangebot ist seit Ende Dezember 2020 bis am 22. März 2021 nur Take-away gestattet. Bis am 6. Februar 2021 durften kein Alkohol verkauft und keine Sitzmöglichkeiten angeboten werden. Diese Restriktionen durch Bund und Kantone ermöglichten keinen attraktiven Betrieb der Gastronomieoutlets. Erst durch die Bewilligung von Sitzplätzen auf den Terrassen der Berggastronomie durch die Kantone Nidwalden und Obwalden per 7. Februar hat sich die Situation etwas verbessert, bleibt jedoch unsicher. Der Umsatzverlust in der Gastronomie beträgt gegenüber Vorjahr mehr als 70%.



Hotellerie

Die allgemein unsichere Situation im Tourismus führt dazu, dass Gäste bereits gebuchte Ferien in unseren Hotels und in der gesamten Destination stornieren oder ganz auf Ferien verzichten. Die Rahmenbedingungen und Einschränkungen sowie die Aufrufe des Bundesrates – „Bleiben Sie zu Hause!“ – dämpfen die Nachfrage nach Schneesport und Winterferien stark.

Entwicklung Seilbahnbranche

Seilbahnen Schweiz erstellt monatlich ein Reporting. Per Ende Januar 2021 zeigen sich die Auswirkungen der Krise deutlich. Erfreulich ist, dass schweizweit festgestellt werden kann, dass die Skigebiete sich trotz gegenteiliger Prognosen nicht zu Corona-Hotspots entwickelt haben und sich die Schneesportler grossmehrheitlich sehr diszipliniert, geduldig und verständnisvoll verhalten.

Im Vergleich zum Vorjahr notierten die Seilbahnen im Zeitraum ab Saisonbeginn bis Ende Januar 2021 schweizweit 26.4% weniger Gäste als im Vorjahr. Besonders stark vom Gästerückgang betroffen waren die Ost- und Zentralschweiz. In diesen zwei Regionen führten auch Betriebs-schliessungen und -beschränkungen durch die Kantone zu tiefen Ersteintritten. Kleinere Gebiete im Voralpenraum konnten von der kurzen Distanz zu den Agglomerationen und der guten Schneesituation im Januar profitieren.

Generell ergeben sich drei Hauptkenntnisse:

- Je internationaler die Gästestruktur, umso grösser ist der Rückgang bei den Ersteintritten.
- Je stärker die Ausrichtung auf den Aufenthaltstourismus, umso grösser ist der Rückgang in den Destinationen.

- Besonders stark betroffen vom Umsatzrückgang sind die grössten Bergbahnunternehmen. Es lässt sich eine Korrelation feststellen zwischen der Grösse der Unternehmen und der Höhe der Verluste – je grösser das Unternehmen, desto höhere Verluste fallen an.

Aufgrund der Analyse des Winters geht Seilbahnen Schweiz davon aus, dass sich die Verluste mit fortlaufendem Winter noch vergrössern werden, auch wenn seitens des Bundesrates weitere Lockerungen erfolgen sollten.

Ausblick

Marktsituation Sommer

Auch in diesem Sommer liegt in der Schweiz der Fokus auf dem Inlandtourismus. Viele Schweizerinnen und Schweizer werden erdgebunden reisen, weil die Einreise in ferne Zielländer noch nicht möglich oder erschwert ist.

Ein gewisser Ferienstau aus dem letzten Jahr könnte die Ferientätigkeit im Sommer zusätzlich ankurbeln. Ob der Alpenraum davon profitiert, ist allerdings ungewiss. Auch dürften von der erhöhten Inlandsnachfrage der Tagestourismus und die Parahotellerie wieder im besonderen Masse profitieren.

Wir prognostizieren, dass die Nachfrage im Sommer 2021 (natürlich je nach Reiseeinschränkungen) tiefer sein wird als im Jahre 2020, denn:

- die Schweizer machen wieder Ferien im Ausland
- der internationale Tourismus (aus Fern-Quellmärkten) bleibt noch sehr bescheiden
- die Nachfrage der ausländischen Touristen aus Europa bleibt tief



Ein grosser Teil der Reisenden wird relativ bald mit internationalen Reisen beginnen, sobald die Rahmenbedingungen dies zulassen.

Leistungsangebot Berg-Sommer

Das Leistungsangebot am Berg werden wir jeweils zeitnah anhand der vorliegenden Datenlage und weiterer Rahmenbedingungen definieren. Es gilt, kosten- und ergebnisorientiert zu handeln, Leistungseinschränkungen sollen möglichst nur dort erfolgen, wo das Gästeaufkommen gering ist.

Ab Montag, 12. April, werden die Anlagen auf dem TITLIS bis zum Saisonende des Schneesportbetriebes am Sonntag, 23. Mai 2021, durchgehend geöffnet sein. Die anderen Transporteinrichtungen, Gastronomieangebote und Pisten werden bei entsprechender Nachfrage in Betrieb genommen.

Ab dem 24. Mai 2021 werden wir erstmals im Frühling die notwendigen Revisionsarbeiten an der Pendelbahn Stand-TITLIS vornehmen und den Betrieb für 12 Tage komplett schliessen. Diese vorgezogenen Revisionen erlauben es uns, im Herbst 2021 den Schneesportbetrieb so früh wie möglich und durchgehend zu garantieren.

Der Fokus in diesem Sommer liegt auf der Erlebniswelt am Trübsee und am TITLIS. Ab dem 3. Juli werden wir ein uneingeschränkt breites Angebot haben, damit unsere Gäste die Bergwelt am TITLIS erleben dürfen. THIS IS IT – THIS IS TITLIS!

Hotellerie im Sommer 2021

Das Berghotel Trübsee wird mit Beginn der Sommersaison eröffnet und ist Ausgangspunkt für Wanderungen oder für tolle Bike-Erlebnisse.

Durchgehend geöffnet bleibt das TITLIS Resort mit rund 70 Wohnungen in der Vermietung. Hier lassen sich die Aufwendungen saisonal abgestimmt flexibilisieren und gegen oben und unten anpassen.

Das Hotel Terrace ist ein klassisches Frequenz-Hotel, d.h. bei einer Öffnung fallen automatisch hohe Kosten an. Aufgrund der Markteinschätzungen und der angespannten Situation der Hotellerie hat der Verwaltungsrat beschlossen, das Hotel Terrace ab Anfang Juli kostenoptimiert zu betreiben und das Leistungsangebot flexibel auf die Nachfrage auszurichten.

Marktaussichten ab Winter 2021/22

Interkontinentale Reisen und damit die Rückkehr zu einem vollständig globalisierten Tourismus werden zwar noch einige Monate ausbleiben. Die Airlines sind jedoch Vorreiter und nutzen neue PCR Schnelltests. Parallel dazu werden von verschiedenen Organisationen internationale Impfausweise entwickelt, die anerkannt werden sollten. Fazit: Die Fluggesellschaften sind eigentlich bereit für den internationalen Flugverkehr. Die touristische Nachfrage wird von Markt zu Markt unterschiedlich einsetzen.

Die mit dem Reisen verbundenen Risiken oder Unannehmlichkeiten werden einen dämpfenden Effekt haben. Umgekehrt haben Faktoren, welche die Risiken verringern und die Unannehmlichkeiten minimieren, verstärkenden Charakter. Die neuen Gegebenheiten werden von den Menschen jedoch bald als die neue Normalität empfunden werden.

Schweiz Tourismus erachtet es als wahrscheinlich, dass Geimpfte aus Europa ab Juni ohne Beschränkungen ein- und ausreisen können. Ab dem Spätsommer sollten auch die Fernmärkte folgen. Auch geht

Schweiz Tourismus davon aus, dass der Nachholbedarf/Reisedrang gross sein wird, sobald wieder Reisen ohne Reisebeschränkungen möglich sein werden.

Die sehr positiven Rückmeldungen unserer Sales Reps und der Reiseveranstalter in den südostasiatischen Ländern Indien, China wie auch den USA sowie erfreulicherweise bereits getätigte Buchungen im Segment Meetings und Veranstaltungen für kommenden Winter sind wichtige erste Signale der Erholung.

Wir schauen weiterhin zuversichtlich auf die nächsten Jahre ab der kommenden Wintersaison 2021/22. Vor allem schauen wir sehr zuversichtlich auf die Arä mit dem Leuchtturm «TITLIS 3020», denn bereits heute haben wir konkrete Anfragen für Anlässe, sobald der Turm realisiert ist und in Betrieb gehen wird!

Projekte

Projekt-Realisierungen

Der Verwaltungsrat hat im März 2020 beschlossen, nicht zwingend notwendige Investitionen zu sistieren oder zu verschieben. Dies betrifft Investitionen wie die Beschaffung von Pistenmaschinen, die Erneuerungen von Steuerungen oder bauliche Anpassung der Gastronomiebetriebe. Dieser Investitionsstopp wurde um ein weiteres Jahr verlängert.

Für die Erneuerung der Beschneigungsanlage am Jochstock inkl. Geländekorrekturen erhielten wir im Dezember 2020 die Baubewilligung. Wir werden dieses Bauwerk jedoch noch nicht im Sommer 2021 realisieren.

Hingegen werden Investitionen realisiert, die der Sicherheit und der nachhaltigen Sicherung unseres Betriebs dienen – etwa

die Schutzmassnahmen für den Gletscher und gegen Naturgefahren.

Projekt TITLIS 3020

Die Planungsarbeiten des Projektes «TITLIS 3020» sind weit fortgeschritten. Der Verwaltungsrat hat beschlossen, alle weiteren planerischen Arbeiten zu sistieren, den Bewilligungsprozess jedoch wie geplant fortzusetzen.



Visualisierung Turm

Im Jahr 2020 erfolgten wichtige Schritte im Bereich der Raum- und Nutzungsplanung. Positive Stellungnahmen seitens der Gemeinden, des Bundesamtes für Raumentwicklung, des Bundesamtes für Umwelt, des SECO und weiterer Bundesstellen liegen vor. Ebenfalls positive Signale erhalten wir vom Bundesamt für Verkehr, der zuständigen Bewilligungsbehörde für die Bergstation und die zweite Pendelbahn auf



den TITLIS. Wir hoffen sehr, dass die letzten bewilligungstechnischen Hürden beim Kanton Obwalden auch noch beseitigt werden können, sodass wir alle Bewilligungen für die einzelnen Teilprojekte im laufenden Jahr 2021 erhalten werden.

Der Verwaltungsrat wird aber erst über die Projektfreigabe des Projektes TITLIS 3020 beschliessen, wenn sich deutlich abzeichnet, dass sich der internationale Tourismus wieder erholen wird.

Resultate der Generalversammlung

Die Aktionäre haben allen Traktanden und Anträgen des Verwaltungsrates mit absolutem Mehr zugestimmt. Ebenfalls wurden alle Wahlvorschläge und Vergütungsanträge gutgeheissen.

Antrag Aktionär Peter Amstutz

Mit Schreiben vom 13. Januar 2021 stellte Aktionär Peter Amstutz, Sursee, den Antrag um Ausschüttung einer Dividende in Form von Aktionärsvergünstigungen (Billett-Gutscheine, Freibillette). Der Verwaltungsrat hat den Antrag ausführlich beantwortet und darauf hingewiesen, dass Anträge gemäss unseren Statuten bis zum 30. November eingereicht werden müssten. Auch ist es steuerrechtlich heikel, wenn Aktionärsvergünstigungen in die Nähe von Dividendenausschüttungen rücken. Daraufhin publizierte Aktionär Amstutz im „Engelberger Anzeiger“ einen offenen Brief an die Aktionäre. Wie seit längerem bekannt ist, haben die TITLIS Bergbahnen einen COVID-19 Kredit bezogen. Gemäss Art. 2 Abs. 2 lit. a des Covid-19-Solidarbürgschaftsgesetzes ist es dem Unternehmen deshalb untersagt, eine Dividende zu beschliessen oder auszuschütten. Darum hat der Verwaltungsrat entschieden, diesen Antrag der Generalversammlung nicht zur Abstimmung vorzulegen.

Alle Abstimmungsergebnisse sind im Beschlussprotokoll der Generalversammlung online unter www.titlis.ch/investorrelations publiziert.

Dank

Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir an dieser Stelle herzlich für Ihr Vertrauen in die TITLIS Bergbahnen, Ihre Treue und Ihre Verbundenheit zu unserer Unternehmung in dieser langanhaltenden und anspruchsvollen Krisensituation. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien Durchhaltevermögen bei der Bewältigung dieser ausserordentlichen Umstände und hoffen, dass Sie gesund bleiben.

In der Überzeugung, dass sich die Corona-Situation diesen Sommer bessern wird, würden wir uns freuen, Sie wieder in unserer fantastischen Bergwelt begrüßen zu dürfen.

Winterliche Grüsse vom TITLIS und bleiben Sie gesund!

Hans Wicki
VR-Präsident

Norbert Patt
CEO